139

53.442 II

139

ARBEITEN AUS DER BOTANISCHEN STATION IN HALLSTATT ;Nr.139.

EINIGE WEITERE BEOBACHTUNGEN IN ALASSIO UND UMGEBUNG IM WINTER 1953

Von Dr.Robert S t ä g e r

1953

Dieses Jahr hielt ich mich vom 10.Februar bis 9.März in Alassio auf.Entgegen dem ruhigen,meist sonnigen Wetter vom vorigen Jahr kennzeichnete sich die diesjährige Frühperiode durch viele heftige, bis zum Orkan anwachsende Stürme,die das Meer und die Küste peitschten.Auch hatten wir viele trübe,sonnenlose Tage.Einigen Windschutz gewährten nur die im Rücken der Stadt sich erhebenden Hügel mit ihren kleinen Tälchen,in die wir uns zurückzogen,um Beobachtungen anzustellen.Zu den Stürmen gesellte sich eine grosse Trockenheit,die besonders von den Gartenbesitzern und kleinen Landwirten als grosses Hemmnis für das freudige Gedeihen der Pflanzenwelt empfunden wurde. Auf der Colla Micheri,200 m oberhalbLaigueglia,beklagten sich die wenigen Bauern mit 2-3 Kühen,dass die sonst die Macchia beweidenden Tiere nichts zu fressen fänden.Sie müssen mit Heu gefüttert werden. Damit betone ich gleichzeitig den anthropogenen Einfluss auf die Macchia,die hier,infolge der Ausnützung durch Viehhaltung nicht mehr die natürliche Zusammensetzung aufweist.Das macht sich ganz besonders bei den krautigen Gewächsen in der Vorfrühlingsentwicklung geltend.So sind ja auch die Naturwiesen unserer Alpen durch den Menschen verändert worden.Eine reine,ursprüngliche Assoziation dürfte in Europa kaum mehr zu finden sein.Überall hat der Mensch eingegriffen und den Aspekt verändert.

Infolge der diesjährigen Trockenheit blieb auch die Entwicklung der Macchien-und Garrigue-Pflanzen stark zurück.Alles verharrte noch in Winterruhe.Ausser den letzjährigen Winterblühern konnten immerhin noch einige andere Arten festgestellt werden,so vor allem Rhamnus Alaternus,der jetzt schon seine gelblichen Blüten in den Blattachseln reichlich entwickelt hatte.Der Strauch ist zweihäusig.Entgegen anderer Auffassung stellte ich reichen Beflug der kleinen Blüten durch die Honigbiene fest,sodass die Pflanze wohl als wichtige Honig-und Pollenspenderin für den Vorfrühling daselbst angesprochen werden darf.

Auf den Blättern von Rhamnus Alaternus entdeckte ich schon

66124

am 20.2.Aphiden(Pflanzenläuse)in solcher Menge ,dass mancher Strauch in seinem ganzen Umfang wie lackiert erschien Das kam dadurch zustande,dass die Blattläuse ihre Exkrete massenhaft ausspritzten, wodurch der klebrige,in der Sonne glänzende Überzug erzeugt wurde. Nicht umsonst stellten sich deshalb auch viele süssigkeit liebende Ameisen ein.Etwas ganz ähnliches spielt sich in der Walliser Steppenheide an Prunus mahaleb ab.Auch dieser Strauch trieft oft von jenem sogenannten Honigtau den die Aphiden hervorbringen.

Ebenfalls von Blattläusen befallen war mir schon zu dieser Jahreszeit Solanum nigrum und Parietaria officinalis,die aus den Ritzen alter Mauern hervorwächst und auch in Lugano vorkommt,ferner Pittosporum Tobira,der überall an der Riviera massenhaft angepflanzt wird und oft baumförmig wird.Seine weissen Blüten duften stark nach Orangen und erscheinen meistens erst im April in Fülle.Jetzt waren erst Knospen vorhanden.Diese waren aber schon das Ziel massenhafter Invasion schwarzer Läuse geworden,die von Ameisen aufgesucht wurden. Auch Smyrnium Olusatrum,die ich dieses Jahr blühend in Massen auf Schuttstellen und etwas schattigeren Stellen traf,zeigte im Blütenstand reichlich Lausbefall.Erwähnt sei,dass diese Pflanze,bes.ihre jungen Blätter und Triebe von den alten Römern als Gemüse verzehrt wurden.Auch in Deutschland soll dies seinerzeit der Fall gewesen sein.

Calendula arvensis,die ich schon letztes Jahr unter den Winterblühern nannte,war diesen Winter besonders gut vertreten.Ihre orangefarbenen Blüten tauchten ganze Oliven-Terrassen in Goldschimmer.An etwas schattig-feuchten Stellen breitete Ranunculus ficaria seine grossen gelben Blütenteller aus,die wie Spiegel wirkten.----Fumaria officinalis blüht in Kulturen und an alten Mauern,die die Terrassen stützen.--In Gebüschen und Hecken treffen wir häufig Vinca minor Daneben gedeihen an der Riviera noch Vinca major und V.difformis.An einer Flussmündung bei San Bartolomeo,in der weiteren Umgebung von Alassio traf ich auf Helleborus foetidus in voller Blüte.

Cupressus sempervirens,die meist angepflanzte Zypresse an der Riviera beginnt anfangs März,auch schon auf 200 m über dem Meere, zu stäuben.----Eines Tages war ich auf einer Exkursion(2.März) in eines der vielen,bergwärts ziehenden Tälchen hinter Alassio,überrascht,an einem Abhang ein Meter hohe Stauden von Lavandula Stoechas in voller Blüte und bienenumschwärmt zu entdecken.Daneben blühte Erica arborea.Lavandula Stoechas war mir von der französischen Riviera her wohl bekannt,An der italienischen Riviera und bes.bei Alassio hatte ich die Pflanze nie gesehen.An den vielverzweigten Stengeln stehen zu äusserst die dunkelvioletten Blüten in einer dicken Ahre.An deren obersten Ende wirbt ein frei stehender,

purpurn gefärbter Schopf von Hochblättern als wirkungsvoller Schauapparat und lockt insbesondere Honogbienen an, die die Fremdbestäubung vollziehen. Die Pflanze ist ein Schulbeispiel für ein an Trockenheit allseitig angepasstes Element der mediterranen Garrigues. Tritt sie neben Zistrosen und gelb blühenden Ginster auf, haben wir ein typisches Ensemble der ursprünglichen Mittelmeerflora vor uns, das uns einprägsamer nicht geboten werden könnte. Damit nehmen wir Abschied von unserem diesjährigen Aufenthalt in Alassio.

(Die frühere Arbeit des Verfassers ist unter dem Titel: "Winterbeobachtungen an der italienischen Riviera di Ponente" in den "Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt" als Nr. 140, 1952 erschienen.)

Anschrift des Verfassers: Dr. med. Robert S t ä g e r, Lugano (Schweiz), Via Clemente Maraini 8.

X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X-X

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 139

Autor(en)/Author(s): Stäger Robert

Artikel/Article: Einige weitere Beobachtungen in Alassio und Umgebung im Winter 1953, (Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt Nr. 139) 1-3